

Kurz berichtet

Gewinne können abgeholt werden

WANGEN (sz) - Erstmals hat das Team des MTG-Altstadtlaufs in diesem Jahr ein Gewinnspiel kreiert, für das verschiedene Wangener Geschäfte teils hochwertige Preise wie ein Fahrrad, eine Lederjacke, ein Cabrio-Wochenende oder andere stifteten. Die Preise wurden am Samstag vor dem Startschuss zum 20. Altstadtlauf ausgelost. Das Lösungswort lautete „Altstadtstolperer“. Nicht alle Gewinner haben ihre Preise abgeholt. Sie werden gebeten, sich bei den Geschäften oder bei Otto Joos, Telefonnummer 01 71 / 42 05 239, zu melden.

Heute ist Konzertabend beim Bürgerforum

WANGEN (sz) - Im Gemeindezentrum St. Ulrich ist heute, Mittwoch, um 18 Uhr Konzertabend des Bürgerforums. Es singen und spielen das Akkordeonorchester, der Gemischte Chor, der Shanty-Chor und „Sax mit Max“, ein Saxofonquartett mit Klavierbegleitung. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen.

Diabetiker treffen sich am Donnerstag

WANGEN (sz) - Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Wangen trifft sich am Donnerstag, 18. Juni, 20 Uhr, im Buchweg 6. Der Abend steht unter dem Motto „Diabetiker tauschen sich aus“. Alle Diabetiker, deren Angehörige sowie am Thema Interessierte sind willkommen. Kontakt ist über Barbara Erhard, Rufnummer 0 83 80 / 98 11 79, möglich.

Senioren tanzen in St. Vinzenz

WANGEN (sz) - Im Café des Seniorenzentrums St. Vinzenz ist am Donnerstag, 18. Juni, Tanz mit Edith Schlosser. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Erfahrungsberichte zu Flucht und Asyl

WANGEN (sz) - Der Verein für internationale Alltagskultur (VIA) lädt alle Interessierten am Donnerstag, 18. Juni, 20 Uhr in die Stadtbücherei im Kornhaus ein. Themen sind Flucht und Asyl, die Herausforderungen der Region und die Suche nach neuen Perspektiven für die Flüchtlinge. Gemeinsam soll mit Hilfe von kurzen Referaten und Erfahrungsberichten das Thema beleuchtet und diskutiert werden. Aus Ländern, aus denen die Flüchtlinge der Region hauptsächlich kommen, werden Bilder gezeigt und Material vorgestellt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Bolz- und Edel-Rentner haben ein Treffen

WANGEN (sz) - Die ehemaligen Mitarbeiter und Rentner der Firmen Bolz und Edel treffen sich am Donnerstag, 18. Juni, zum Stammtisch im Museums-Café. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Gewonnen haben: Lena Turra, Wangen (Laufausstattung), Heidi Beck, Ratzenried, Peter Hildenbrand, Wangen, Petra Mayer, Wangen (jeweils 30-Euro Einkaufsgutschein), Nicole Opitz-Popp, Wangen (Cabrio-Wochenende), Yvonne Maier, Stuttgart (Fahrrad), Carlos Soares, Wangen (Lederjacke), Rolf Matheis, Wangen (Uhr), Birgit Bannert, Wangen (Ring), Melina Jakob, Leutkirch, Katja Lutz, Wangen, Barbara Kaiser, Wangen, Angela Knappe, Wangen und Joachim Maier, Kitzlegg (jeweils Fonduekäse).

Kolpingfamilie lädt zum Stammtisch ein

WANGEN (sz) - Die Kolpingfamilie kommt am Donnerstag, 18. Juni, zum monatlichen Stammtisch zusammen. Beginn ist um 15 Uhr im Kolpingheim.

Volkweins Lesung noch einmal erlebbar

WANGEN (sz) - Aufgrund positiver Rückmeldungen und großer Nachfrage wird am Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr, in Pits Café- und Tapas-Bar in der Schmiedstraße nochmals der erste Teil des historischen Schauspiels von Dieter Volkwein „Jakob der Schmied - oder Die Freiheit zu Wangen“ in verteilten Rollen vorgelesen. Diese „szenische Lesung“ macht den vereitelten Überfall auf die Freiheit von Wangen anno 1389 plastisch und erlebbar. Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Platzzahl wird gebeten, sich vor Ort anzumelden. Teil zwei folgt dann am Donnerstag, 25. Juni, um 19 Uhr.

Riesengebirgsverein fährt ins Ostallgäu

WANGEN (sz) - Die Riesengebirgsvereins-Gruppe Wangen fährt nicht werktags, sondern am Sonntag, 21. Juni, in die Umgebung von Füssen. Vor dem Wandern am Hopfensee wird die Burgruine Falkenstein bei Pfronten angesteuert. Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt, die Abfahrt ab 11.45 Uhr von Waldhofplatz bis Waltersbühl an den bekannten Haltepunkten. Anmeldungen werden erbeten unter der Rufnummer 0 75 22 / 66 73.

Christliche Gemeinde lädt zum Vortrag über Israel ein

WANGEN (sz) - Die Christliche Gemeinde lädt am Freitag, 19. Juni, 20 Uhr, ins Weberzunfthaus zum Vortrag „Islamischer Frühling und die Folgen für Israel“ ein. Referent ist Rainer Schmidt, der als Journalist seit 1991 in Israel lebt. Schmidt ist Herausgeber mehrerer Publikationen und Bücher. Als Redner und Experte der Situation im Nahen und Mittleren Osten zeigt Schmidt Hintergründe und Zusammenhänge des israelisch-arabischen Konflikts auf. Der Eintritt ist frei.

In der Tonne ist integrative Disco

WANGEN (sz) - Das Jugendzentrum Tonne veranstaltet am Freitag, 19. Juni, von 17 bis 20 Uhr eine Integrative Disco unter dem Motto „Hawaii-Party“. Alle Disco-Fans mit und ohne Handicap sind willkommen. Der Eintritt ist frei. Wer möchte, darf Musik mitbringen.



17 Frauen und Männer bestehen den Integrationskurs der VHS

WANGEN (sz) - Große Freude bei 17 Frauen und Männern aus dem Integrationskurs der Volkshochschule Wangen (VHS): Sie haben erfolgreich ihre Prüfung abgelegt, 14 von ihnen mit dem Niveau B1 und drei mit A2. Von Juni 2014 bis April 2015 besuchten sie den Integrationskurs bei Susanne Christ und Klaudia Heineemann und absolvierten dabei 660 Unterrichtsstunden. Die Teilnehmer kommen aus zwölf

Nationen und sind zwischen 23 und 55 Jahren alt. Oberbürgermeister Michael Lang übergab ihnen gemeinsam mit dem Leiter der Volkshochschule, Lorenz Macher, die Zeugnisse. Lang beglückwünschte die Teilnehmer zu ihrer Leistung und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute. Macher betonte, dass dieser Kurs besonders leistungsstark gewesen sei. Um das „Zertifikat Integrationskurs“ zu erhalten, müs-

sen die Teilnehmer an Integrationskursen zunächst in der Sprachprüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ) mindestens das Gesamtergebnis B1 nachweisen. Sie zeigen damit, dass Sie ein wesentliches Ziel des Integrationskurses erreicht haben. Die Prüfung wird zentral gestellt, von externen Prüfern abgenommen und ist anspruchsvoll, vergleichbar mit einer Realschulabschluss-Prüfung in Englisch. FOTO: STADT

Opernbühne sucht nach neuen Wegen

Ehrenamtliche Ausrichtung und finanzielle Förderung sind nicht mehr ausreichend

Von Vera Stiller

WANGEN - Die Opernbühne Württembergisches Allgäu gibt es seit 1986. Seither wurden viele erfolgreiche Produktionen verwirklicht. Nun scheint der Verein an einem Punkt angelangt zu sein, an dem vor allem in finanzieller Hinsicht ein anderes Konzept gefragt ist. Bei der Mitgliederversammlung wurde heftig diskutiert.

In seinem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2014 erinnerte Vorsitzender Adolf Wetzel an die vier Aufführungen des „Freischütz“ mit insgesamt 1600 Besuchern in Wangen, Leutkirch und Isny. Das Regieteam, die musikalische Leitung durch Friedrich-Wilhelm Möller, die Solisten und der Chor wie alle ehrenamtlich Tätigen hätten dazu beigetragen, dass die Produktion in jeder Hinsicht ein sehr großer Erfolg geworden sei.

Hilft ein „Manager“ weiter

„Es gilt, unseren guten Ruf auszubauen und zu verteidigen“, war sich Wetzel sicher. Doch genau das sieht der Vorsitzende gefährdet. Obwohl sehr viele Personen sehr gerne mitgearbeitet hätten, sei das ehrenamtliche Engagement in der bislang praktizierten Form nicht mehr möglich beziehungsweise nicht mehr ausrei-



Das neue Team der Opernbühne (von links): Wolfgang Nachbaur (Kasse), Ingrid Feustel (Schriftführung), Adolf Wetzel (Vorsitz), Ulrike Schnitzer und Lenard Ellwanger (stellvertretender Vorsitz). FOTO: VERA STILLER

Neuer Vorstand, Beiratskandidaten gesucht

Außerdem stand die Neuwahl des Vorstands an. Adolf Wetzel wurde in seinem Amt als Vorsitzender ebenso bestätigt wie Wolfgang Nachbaur als Kassierer. An die Stelle der beiden ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden Bettina Troll und Gerhard Maurer traten Ulrike Schnitzer und Lenard Ellwanger. Ingrid Feustel übernahm die Schriftführung von Johannes Rahn.

Da nicht genügend Kandidaten für die Besetzung des fünfköpfigen Beirats zur Verfügung standen, soll nun die Beauftragung eines kommissarisch agierenden Gremiums während der nächsten Chorprobe bestimmt werden. „Jetzt wäre die Gelegenheit, sich entsprechend einzubringen und mitzugestalten“, sagte Adolf Wetzel und forderte damit die Unterstützung der Chormitglieder ein. (vs)

chend. Abhilfe in Sachen „Qualitätsgarantie“ soll nach der Vorstellung Wetzels eine Art „Manager“ bringen, „der dann natürlich entsprechend bezahlt werden muss“. Doch woher nehmen? Aus dem Bericht des Schatzmeisters ging hervor, dass die finanzielle Ausstattung auch so schon nicht mehr ausreichend ist. Am Beispiel „Freischütz“ machte Wolfgang Nachbaur deutlich, dass trotz aller Sporbemühungen und der Förderung durch die öffentlichen Hände und Sponsoren eine Lücke von rund 3000 Euro klafft. Um nicht weiterhin auf diese Freiwilligenleistungen angewiesen zu sein, beantragte Nachbaur, „die Geschichte auf eine vernünftige Basis mit einem Grundbetrag zu stellen“.

Gespräche mit der Stadt

Nachdem aus der Versammlung Stimmen laut geworden waren, die fast alle in die Richtung Professionalisierung zielten oder den Wunsch beinhalteten, „aus der Schmerzgrenze herauszukommen“, informierte Adolf Wetzel über mit Oberbürgermeister Michael Lang geführte Gespräche. Sein Fazit: „Ich denke, wir sind auf gutem Weg.“ Sollte vom Gemeinderat jedoch keine Hilfe kommen, ist sich Wetzel darüber im Klaren: „Dann müssen wir aufhören.“

Vertreter der Reichsstadt Wangen besuchen Reichsstadt

Historische Gruppe des Altstadt- und Museumsvereins nahm am Festumzug in Bad Wimpfen teil

WANGEN (sz) - Die historische Gruppe des Altstadt- und Museumsvereins (AMV) Wangen hat am Reichsstadtfestumzug in Bad Wimpfen teilgenommen.

Nach dem Ende der Stauerzeit musste sich Wimpfen gegen die Bischöfe von Worms und die mächtigen Herren von Weinsberg behaupten. Wimpfen konnte seine Unabhängigkeit verteidigen, sodass es um 1300 Reichsstadt wurde.

Anlässlich dieses Ereignisses findet in Bad Wimpfen der Reichsstadtfestumzug statt. Die freie Reichsstadt Wangen und die freie Reichsstadt Bad Wimpfen waren Ende des 15. Jahrhunderts Mitglieder im Schwäbischen Städtebund. Zwischen den Städten gab es einen regen Handel, und gemeinsam kämpfte man gegen den Adel, der versuchte die Reichsstädte zu unterdrücken.



Die Wangener Gruppe marschierte in Bad Wimpfen in historisch anmutenden Gewändern mit. FOTO: AMV



Karssee labt sich am „Brunnen-Bier“

KARSEE (sz) - Voll belegt waren die Plätze beim Karssee Brunnenfest in der Seestraße vor dem Rathaus dank des herrlichen Wetters. Wie es schon Tradition ist, floss aus dem Rathausbrunnen kein Wasser, sondern gut gekühltes Allgäuer Bier. Umrahmt wurde das Fest wieder vom Musikverein Karssee. Bei Steaks, Wurst vom Grill oder geräucherter Fisch, mit Brot oder gutem Salat, blieb in Karssee so manche Küche kalt. FOTO: KELLER